

Pressemitteilung

28.11.2019

begegnen e.V. lädt zur Vortragsreihe „Feministische Theologie im Islam, Judentum und Christentum“ ein

Veranstaltungen:

- Sonntag, 01.12.19 um 17 Uhr – Klosterplatz 3, 33602 Bielefeld
- Montag, 13.01.20 um 18:30 Uhr – Jüdische Gemeinde, Detmolder Str. 107, 33604 Bielefeld

Bereits am 19. November referierte Frau Rabeya Müller, Imamin, Islamwissenschaftlerin und Mitbegründerin des Vereins „Liberal-Islamische Bund“ zum Thema „Feministische Theologie im Islam“.

Am 01. Dezember 2019 um 17 Uhr beleuchtet Frau Rabbinerin Natalia Verzhbovska das Thema aus der jüdischen Perspektive. Natalia Verzhbovska erhielt 2015 ihre Ordination zur Rabbinerin durch das Abraham Geiger Kolleg und ist heute Rabbinerin des Landesverbandes progressiver jüdischer Gemeinden in NRW.

Am 13. Januar 2020 hält Frau Claudia Janssen einen Impulsvortrag zum Thema „Antijudaismus in der feministischen Theologie“. In einem anschließenden Gespräch zwischen Frau Janssen und Herrn Moggert-Seils, wird das Thema tiefer beleuchtet. Frau Janssen ist Professorin für Feministische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel. Herr Moggert-Seils ist Pressesprecher und Referatsleiter des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld.

Die Vortragsreihe wird in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde durchgeführt.

begegnen e.V. wurde im Juli 2019 von muslimischen und jüdischen Verbänden sowie katholischen und evangelischen Vertretern in Nordrhein-Westfalen gegründet. Herr Rabbiner Prof. Walter Homolka ist Vorstandsvorsitzender. Der Sitz des Vereins ist Bielefeld. Er ermöglicht Begegnungen zwischen Juden, Muslimen und Christen vor dem Hintergrund der Vergangenheitsvermittlung. Die interreligiöse Auseinandersetzung soll zum gegenseitigen Kennenlernen und dem Abbau von Ressentiments führen. Regelmäßig werden Vorträge zu interreligiösen Themen und Bildungsreisen zu Gedenkstätten in Deutschland und Europa für Muslime, Christen und Juden aus NRW angeboten.

Kontakt: Katharina Arditi, info@begegnen.nrw, 0521 / 9889 5037,
www.begegnen.nrw

Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

